



# Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG  
Tel. 071 929 70 40  
E-Mail: [kanzlei@rickenbach-tg.ch](mailto:kanzlei@rickenbach-tg.ch)  
[www.rickenbach-tg.ch](http://www.rickenbach-tg.ch)

Amtliches Publikationsorgan  
19. Jahrgang Oktober 2016 Nr. 208

Redaktionsschluss:  
per 20. des Monats

*Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher*

*In den vergangenen anderthalb Jahren hat der Kanton St. Gallen, zusammen mit der Stadt Wil, an der Ortsgrenze zwischen Rickenbach und Wil rund 9 Mio. Franken in den Um- und Ausbau der Knoten „Sonnmatt“, „Lipo“ und „Freudenau“ investiert. Die drei neuen Kreisel sollten in der Lage sein ein stetig grösseres Verkehrsaufkommen zu bewältigen. Diesem Zweck soll auch ein weiteres Projekt dienen, dessen Pläne noch bis zum 10. November auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufliegen: Die Sanierung und Verbreiterung des Mühle-Viaduktes. Die Bauausführung, dieses auf 9,5 Mio. Franken veranschlagten Vorhabens, ist für die Jahre 2017 und 2018 vorgesehen. Parallel dazu soll auf Thurgauer Boden die Umfahrungsstrasse, ab der Unterführung Kirchstrasse bis zum Breitereal-Kreisel, verbreitert werden. Dieses Projekt liegt ebenfalls bis zum 10. November auf. Die Federführung für dieses Projekt liegt beim Kanton Thurgau. Es wird mit Gesamtkosten von 2,8 Mio. Franken gerechnet, an welchen sich die Gemeinde mit rund 53'000 Franken beteiligen muss. An das St. Galler Projekt sollen 155'000 Franken beige-steuert werden, um auf der Höhe des Ortskerns die Errichtung einer Lärmschutzwand zu ermöglichen. Mit rund 208'000 Franken nimmt sich die Beteiligung der Gemeinde an den Gesamtkosten dieser Grossprojekte von über 20 Mio. Franken zum Glück eher bescheiden aus, oder ist dies vielleicht als Entschädigung für den übergrossen Verkehrsfluss zu sehen? Eine Frage, auf die man möglicherweise bereits am Montag, 21. November, anlässlich der Orientierungsversammlung über die Ortsplanungsrevision, zurückkommen wird (Infos im Inneren des Mitteilungsblatts).*

*Ihr Gemeindepräsident, Ivan Knobel*

## Aus dem Gemeinderat

### Bewilligte Baugesuche

Baugesuch Nr. 2016/18, Giulio Zentilin, Bronschhofen: Umbau Scheune / Stall in Wohnhaus, Parzelle 1286, Kirchstrasse 10.

Baugesuch Nr. 2016/19, Anton Scherrer, Rickenbach: Führanlage und Erweiterung Allwetterplatz, Parzelle 274, Bachstrasse 27: **Rückzug**

Baugesuch Nr. 2016/20, Agron und Miranda Krasniqi: Sichtschutz (bestehend), Parzelle 1273, Weingartenstrasse 5.

### Einbürgerungen

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde. Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen. Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem

Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum 14. November 2016 beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgenden Personen als angenommen.



Abigael Nosso Nkanza ist am 7. Februar 1998 geboren. Die kongolesische Staatsangehörige ist in der Schweiz geboren und lebt seit 2007 in Rickenbach. Die Primarschule hat sie in Rickenbach und die Oberstufe im Ägelsee besucht. Im Sommer 2016 hat sie ihre Ausbildung zur Kauffrau erfolgreich abgeschlossen.

Nun absolviert sie die Berufsmaturität Gesundheit und Soziales in Weinfelden. In ihrer Freizeit geht sie ins Fitness, liest gerne oder unternimmt etwas mit ihren Freunden.

## Politische Gemeinde

### Geburtstagsgratulationen

13.11.1936

80. Geburtstag Josef Beck  
wohnhaft an der Hintergasse 14.

29.11.1931

85. Geburtstag Marie Schaffhauser-Hug  
wohnhaft am Unteren Mattweg 2.

30.11.1931

85. Geburtstag Alwine Baumann-Wiget  
wohnhaft an der Bachwiese 2a.

### Handänderungen

26. August 2016, Grundstück Nr. S268, 3-Zimmer-Wohnung, Wilenstrasse 40, <sup>531000</sup> StWE; Veräusserer Lazic Branka, Rickenbach bei Wil, erworben am 23.8.2011; Erwerber Weber Immo Services-WIS AG, Buchs SG.

29. September 2016, Rickenbach, Grundstück Nr. 1231, 653 m<sup>2</sup>, Land, Pünt; Veräusserer Lo Maglio Gianfranco und Cynthia, Wil SG, erworben am 19.12.2013; Erwerber Besinci Serkan und Suna, Rickenbach bei Wil.

### Mütterberatung

Wann: Erster und dritter Montag im Monat  
Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,  
Kirchstrasse 22 (071 393 32 82)  
www.mutter-vater-beratung.ch  
Zeit: 14.30 bis 16 Uhr

*Mütterberatung - nächste Daten:*

*Montag, 7. November 2016*

*ohne Anmeldung*

*Montag, 21. November 2016*

*mit Anmeldung*

### Gräberabruf auf dem Friedhof Rickenbach

Die Grabesruhe der folgenden Gräber ist abgelau-  
fen:

- Erdbestattungsgräber 1995 bis 1996
- Urnengräber 2006

Grabsteine und Grabschmuck sowie Urnentafeln und Bepflanzungen dürfen von den Angehörigen oder berechtigten Dritten abgeräumt werden. Die Urnentafeln und die Bepflanzungen werden im Frühjahr 2017 abgeräumt.

Wir bitten die Angehörigen, gewünschte Gegenstände bis zum 30. April 2017 zu entfernen. Nach diesem Datum wird darüber verfügt.

### Abgaben für das Dauerparkieren auf öffentlichem Grund

Vielen Fahrzeughaltern ist nicht bewusst, dass das Dauerparkieren auf öffentlichem Grund der Gemeinde bewilligungs- und gebührenpflichtig ist. Diese Regelung gilt auch für die weiss eingezeichneten Parkfelder. Als Dauerparkieren gelten das einmalige Abstellen während mehr als drei Tagen sowie das regelmässige Abstellen während mehr als zwei Tagen pro Woche. Dauerparkierer müssen eine Gebühr von 80 Franken gemäss Gebühren-

tarif bezahlen. Wer sein Fahrzeug regelmässig auf öffentlichem Grund parkieren möchte, soll dies der Gemeindekanzlei (Wilenstrasse 41, 9532 Rickenbach, kanzlei@rickenbach-tg.ch) mitteilen, damit bis auf Widerruf jeweils die monatliche Gebühr von 80 Franken in Rechnung gestellt werden kann. Es besteht allerdings kein Anspruch auf einen bestimmten Parkplatz.

## Schneeräumung

Da Frau Holle sicherlich auch in diesem Jahr ihre weisse Winterpracht über Rickenbach ausschütten wird, machen wir darauf aufmerksam, dass es untersagt ist, den Schnee von privaten Plätzen und Zufahrtsstrassen auf öffentliche Trottoirs, Gemeinde- und Kantonsstrassen abzulagern. Die Fussgänger, Zweirad- und Autofahrer werden es zu schätzen wissen. Während der Winterzeit sind Fahrzeuge zudem so zu parkieren, dass die ordnungsgemässe Durchführung des Winterdienstes gewährleistet ist. Für allfällige Beschädigungen durch Schneedruck oder Salz lehnt die Politische Gemeinde Rickenbach jegliche Haftung ab.



## Schulbehördewahlen 2017

Am 31. Juli 2017 endet die laufende Amtsdauer 2013 bis 2017. Gemäss der neuen Gemeindeordnung sind die Mitglieder der Schulbehörde, das Schulpräsidium, die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie das Ersatzmitglied zu wählen.

### Zwei neue Behördemitglieder gesucht

Die beiden amtsältesten Schulbehördemitglieder Simon Schönenberger aus Wilen und Sandra Hollenstein aus Rickenbach verzichten auf eine erneute Kandidatur. Die Behördemitglieder Natalie Bingesser, Rickenbach, und Daniel Jabornegg, Wilen, sowie Schulpräsident Armin Blöchliger, Wilen, stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und werden auch ihre Ressorts behalten. Damit sind Interessenten für

die beiden Behörderessorts Finanzen und Infrastruktur angesprochen. Das inhaltliche Aufgabenspektrum kann dem Reglement „Behördeninterne Organisation“ auf [www.aegelsee.ch](http://www.aegelsee.ch) entnommen werden.

### Stille Wahl für RPK möglich

Gemäss der neuen Gemeindeordnung werden nebst den Mitgliedern der Schulbehörde auch noch die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission an der Urne gewählt, wobei hiefür neu auch stille Wahlen möglich sind. Ernst Mäder aus Wilen sowie das bisherige Ersatzmitglied Reto Angehrn, Wilen, kandidieren beide als ordentliche RPK-Mitglieder für eine weitere Amtsdauer. Somit sind Kandidatinnen und Kandidaten für ein ordentliches Mitglied und ein Ersatzmitglied gefragt. Gehen innert der Wahlanmeldefrist nicht mehr Wahlvorschläge ein als Mitglieder zu wählen sind, werden die Vorgeschlagenen von der Schulbehörde als in stiller Wahl gewählt erklärt. Diesfalls entfällt ein Urnengang.

### Keine Urnenwahl für Wahlbüro

Demgegenüber entfällt gemäss neuer Gemeindeordnung die bisherige Urnenwahl für die Mitglieder des Wahlbüros. Dafür werden seit April 2016 die von den politischen Gemeinden Rickenbach und Wilen gewählten Mitglieder des Wahlbüros eingesetzt.

### Frist bis 19. Dezember 2016

Für die Aufnahme auf die offizielle Namensliste ist dem Schulsekretariat Rickenbach-Wilen, Hubstrasse 1, 9535 Wilen, bis spätestens Montag, 19. Dezember 2016, 17 Uhr, ein Wahlvorschlag mit mindestens zehn Unterschriften von stimmberechtigten Schulbürgerinnen und Schulbürgern aus dem Sekundarschulkreis Rickenbach-Wilen einzureichen. Der Wahlvorschlag für Bisherige kann von diesen selbst unterzeichnet werden. Entsprechende Formulare können auf der Ägelsee-Website, Rubrik Formulare, heruntergeladen oder beim Schulsekretariat bezogen werden.

### Baustart für Erweiterungsbau des Ägelsee-Klassentrakts erfolgt

Das Ägelsee-Bauprojekt geht nahtlos und planmässig in die zweite Etappe: Der Lernraum im Spezialtrakt ist seit Anfang Schuljahr in Betrieb, die Baubewilligung für den Erweiterungsbau erteilt, die ersten Arbeiten sind vergeben und der Aushub für den Anbau beim Klassentrakt ist in



den Herbstferien erfolgt. Ende November 2016 erfolgt die Aufrichtung des zweigeschossigen Anbaus. Die Bauzeit wird voraussichtlich bis zu den Pfingstferien 2017 dauern. Die Realisierung des von der Stimmbürgerschaft am 27. Oktober 2015 bewilligten Umbau- und Erweiterungsprojekts mit Gesamtkosten von rund 2,65 Mio. Franken ist damit weiterhin im Zeitplan.



### **Brandschutzmassnahmen erforderlich**

Für die mit der Baubewilligung verbundenen brandschutztechnischen Auflagen wird die Schulbehörde an der Schulgemeindeversammlung vom 23. März 2017 einen separaten Kredit beantragen, soweit es Massnahmen ausserhalb des Umbau- und Erweiterungsprojekts betrifft. Damit sollen die horizontalen und vertikalen Fluchtwege optimiert und den gesetzlichen Anforderungen angepasst werden. Konkret ist auf der Nordseite des Spezialtrakts ein zusätzlicher vertikaler Fluchtweg in Form einer Aussentreppe notwendig. Diese dient der Entfluchtung der beiden Obergeschosse. Diese Massnahmen wurden bereits mit der Botschaft 2016 angekündigt und im Finanzplan berücksichtigt. Der Kostenvoranschlag rechnet dafür mit Gesamtkosten von 220'000 Franken.

### **Räume neu online reservieren**

Die Schul- und Sportanlagen Ägelsee dienen in erster Linie schulischen Zwecken. Aula, Sporthalle und Aussensportanlagen werden danebst aber auch von Vereinen und Dritten rege benutzt. Bisher musste die Reservation von den Räumen und Aussensportanlagen im Sekundarschulzentrum zwingend auf dem Schriftweg erfolgen. Dies gehört ab dem Schuljahr 2016/17 der Vergangenheit an: Neu erfolgt die Raumreservation für Einzelbewilligungen online via Ägelsee-Website. Das Bewilligungsverfahren für wiederkehrende Vereinsbelegungen bleibt indes unverändert:

Dafür ist wie bisher ein entsprechender Antrag schriftlich an die Hallenkommission einzureichen. Die Bewilligung wird für ein Semester erteilt.

### **Zwei Jokertage ab Schuljahr 2016/17**

Ab dem Schuljahr 2016/17 dürfen Schülerinnen und Schüler auch am Sekundarschulzentrum Ägelsee zweimal im Jahr ohne Begründung dem Unterricht fernbleiben. Der Bezug von so genannten Jokertagen unterliegt aber dennoch ein paar wichtigen Regeln. Es gelten einerseits Sperrtage wie Schneesportlager und Sommerlager, Sonderwochen und klassenübergreifende Projektwochen. Andererseits sind die Modalitäten beim Bezug der Jokertage zu beachten, die im geänderten Absenzenreglement detailliert aufgeführt sind (vgl. [www.aegelsee.ch](http://www.aegelsee.ch)). Am 1. November findet in Absprache mit den Primarschulgemeinden Rickenbach und Wilen auch künftig kein Unterricht statt. Für die Lehrpersonen wird dieser Tag wie bisher als Weiterbildung eingesetzt.

### **Blechdach beim Spezialtrakt wurde saniert**

2012 wurde das Auladach saniert, 2014 der First des Turnhallendachs und 2016 das Dach des Spezialtrakts. Es ist die letzte Dachfläche am Sekundarschulzentrum Ägelsee mit dem Problem der Zinkblechkorrosion. Die Stimmbürgerschaft hat dafür am 27. Oktober 2015 einen Kredit von 80'000 Franken bewilligt. Die Berechnung der Kredithöhe erfolgte aufgrund der Vergleichsarbeiten an den beiden anderen Dächern.

Die Schulbehörde hat den Auftrag an die Remo Schönenberger AG, Kirchberg, vergeben, welche die Arbeiten während der Sommerferien ausgeführt hat. Gegenüber dem Investitionskredit entstanden geringe Mehrkosten von 4'921.90 Franken, wofür die Schulbehörde einen Nachtragskredit bewilligt hat. Der Grund für die Mehrkosten liegt in einem anderen Dachaufbau.

### **Schliessfächer für Lernende am Ägelsee**

An einzelnen Schulen gibt es sie schon und haben sich bewährt: Schulschliessfächer als zentrales Depot für Bücher und Schulmaterial, aber auch zum Schutz vor Diebstahl persönlicher Wertgegenstände. Ab dem Schuljahr 2016/17 bietet auch der Ägelsee diese Dienstleistung unentgeltlich an. Die ersten Erfahrungen sind sehr positiv.

Ein Schliessfach bietet vielerlei Vorteile für die Schülerinnen und Schüler. Es bedeutet eine körperliche und auch mentale Entlastung, da nicht mehr täglich das ganze Schulmaterial hin und

her transportiert werden muss. Da die Schulrucksäcke doch ein stattliches Gewicht haben, beugt ein Materialdepot in der Schule Haltungsschäden vor, was aus gesundheitlichen Gründen speziell im Wachstum unserer Jugendlichen wichtig ist. Zudem bietet das Schliessfach einen wirksamen Schutz für die persönlichen Gegenstände.

### **Benutzungsregeln und Datenschutz**

Die Benutzung eines Schliessfachs unterliegt klaren Regeln. Dazu hat die Schulbehörde auch unter dem Aspekt des Datenschutzes Benutzungsbestimmungen erlassen, denn der Inhalt des Schliessfachs ist Eigentum der Lernenden. Das Schliessfach kann deshalb auch nur unter bestimmten Voraussetzungen durch die Klassenlehrperson oder die Schulleitung geöffnet werden. Dies ist etwa möglich bei konkretem Verdacht, dass im Schliessfach Gegenstände aufbewahrt sind, die gemäss Schulordnung nicht erlaubt sind. Der kantonale Datenschutzbeauftragte bestätigte überdies, dass die Benutzungsbestimmungen mit dem Datenschutz vereinbar sind.

### **Eigenverantwortung stärken**

Die Anschaffung von Schliessfächern für alle Lernenden, so genannte Spinde, war Bestandteil des Kredits für den Umbau des Erdgeschosses im Spezialtrakt. Die Schulbehörde verzichtet im Gegensatz zu einigen anderen Schulen derzeit auf die Erhebung eines Depots. Damit soll die Eigenverantwortung der Lernenden gefördert werden. Die Benutzungsbestimmungen regeln Pflichten und Haftung bei Schäden oder nicht bestimmungsgemässer Nutzung der Schliessfächer.

### **Website und Newsletter**

Weitere News und ausführliche Berichte unter [www.aegelsee.ch](http://www.aegelsee.ch). Dort können Sie auch den Newsletter gratis abonnieren.

Schulbehörde und Schulleitung

## **Primar- und Sekundarschulbehörde Rickenbach und Wilen**

### **Stellungnahme der Schulbehörden zum Lehrplan Volksschule Thurgau – Abstimmung vom 27. November 2016**

Der Kanton Thurgau hat mit 20 anderen Deutschschweizer Kantonen den neuen Lehrplan über mehrere Jahre hinweg gemeinsam entwickelt. Diese 21 Kantone haben sich danach für die Einführung dieses neuen Lehrplans entschieden. Daher auch der Name Lehrplan 21 (LP21). Die Mehrheit dieser beteiligten Kantone hat dessen Einführung bereits definitiv beschlossen. Die konkrete Umsetzung liegt nun in der Kompetenz der einzelnen Kantone. Der LP21 heisst im Kanton Thurgau Lehrplan Volksschule Thurgau (LP VoTG), da er auch Elemente enthält, die Thurgau spezifisch sind.

### **Kinder gezielt fördern und fordern**

Die Volksschule muss die Schülerinnen und Schüler optimal auf den Einstieg ins Berufsleben oder in eine weiterführende Schule vorbereiten. Der Lehrplan Volksschule Thurgau legt gemeinsame Ausbildungsziele fest. Die Ziele sind in Form von Kompetenzen definiert. Dabei liegt der Akzent nicht nur auf dem Wissen, sondern auch auf dessen Anwendung in verschiedenen Situationen. Die Schüler sollen befähigt werden, Probleme zu lösen und dabei WISSEN, KÖNNEN und WOLLEN zu verknüpfen.

### **Breitgefächerte harmonisierte Ausbildung**

Heute sind die erworbenen Kompetenzen der Volksschulabgänger aufgrund der unterschiedlichen kantonalen Lehrpläne oft nicht klar erkennbar. An den Berufsfachschulen zeigen sich markante Unterschiede in der Vorbildung der Lernenden. Die gesteigerte Mobilität der Bevölkerung und der heutige, globale Arbeitsmarkt verlangen, dass die Ausbildung in den Volksschulen nach einheitlichen Bildungszielen erfolgt. Auf dieser Basis können Berufsfachschulen und Betriebe aufbauen und eine effiziente Ausbildung betreiben. Zudem ist ein qualitativ hochstehender Berufs- und Bildungswahlprozess für alle Schüler von zentraler Bedeutung. Nur so können sie gemäss ihren Fähigkeiten, Eignungen und Neigungen auf den passenden Bildungsweg geführt werden.

### **Stärkung der MINT-Fächer**

Schreiben, Lesen, Rechnen und sorgfältiges Arbeiten stehen weiterhin im Zentrum. Aber ein grosses Bedürfnis der Wirtschaft ist auch die Stärkung der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Auch aus Sicht der Wirtschaft wäre eine Ablehnung des neuen Lehrplanes, wie ihn die Initianten fordern, sehr bedauerlich. Der neue Lehrplan Volksschule

Thurgau bringt wichtige Verbesserungen. Denn im heutigen, nicht mehr zeitgemässen Lehrplan von 1996 fehlen wichtige Inhalte wie Informatik und Medienkompetenz. All diesen Anforderungen trägt der künftige LP VoTG angemessene Rechnung. Es ist wichtig, dass den jungen Menschen in der Schule die Grundlagen gegeben werden, mit denen sie in den verschiedensten Berufen bestehen können. Die Einführung des LP VoTG ist deshalb ein wichtiger Schritt.



### Methodenvielfalt der Lehrpersonen gewahrt

Der neue Lehrplan ist weder zu kompliziert noch zu vielschichtig. Es braucht motivierte und kompetente Lehrpersonen. Ihre Rolle wird in keiner Weise zurückgestuft. Sie entscheiden wie bisher, welche Art des Unterrichts – von Frontalunterricht bis zu kooperativen Lernformen – für die Zielerreichung die jeweils wirksamste ist. Es werden künftig zu den Kompetenzziele auch Stufenziele zu erreichen sein. Denn nicht alle Schüler erreichen zur selben Zeit dieselben Fähigkeiten. Deshalb sind Stufenziele über 2 bis 3 Jahre der unterschiedlichen Entwicklung der Kinder besser angepasst, als starre Jahrgangsziele, wie sie die Initianten fordern.

### Nein zur Volksinitiative

Aus all diesen Gründen setzen sich die Verantwortlichen Ihrer Schulen für die Einführung eines neuen Lehrplanes ein und lehnen die Volksinitiative „Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule“ ab. Weitere Informationen finden Sie auch unter: [www.bildungsbremse-nein.ch](http://www.bildungsbremse-nein.ch).

Sekundarschulbehörde Rickenbach-Wilen  
Armin Blöchliger, Präsident

Primarschulbehörde Rickenbach  
Leo Haas, Präsident

Primarschulbehörde Wilen  
Andrea Twiddy, Präsidentin

## thurgauenergie

### Mit Vorbereitung in eine effiziente Heizsaison

Noch lassen die milden Herbsttemperaturen kaum an den Winter denken. Das ist der richtige Zeitpunkt, für den ersten Besuch im Heizungskeller. Mit Massnahmen in drei Bereichen kann jeder Haushalt Heizkosten sparen: die Heizung richtig vorbereiten, die Temperatur bedarfsgerecht regeln und optimal lüften.

Bevor es richtig kalt wird, gilt es, die Heizanlage zu kontrollieren. Dazu sind Bedienungsanleitung und Anlagebeschreibung nötig. Bleiben die Heizkörper etwa eine halbe Stunde nach Inbetriebnahme der Heizung kalt, ist zu prüfen, ob Brenner und Umwälzpumpe arbeiten. Es kann vorkommen, dass diese nach einer längeren Pause nicht auf Anhieb starten. Allenfalls müssen auch die Heizkörper entlüftet und mit Wasser nachgefüllt werden. Die Manometer-Anzeige beim Heizkessel gibt an, ob genügend Wasser in den Heizkörpern und den Leitungen zirkuliert. Sollten dann noch Startschwierigkeiten bei der Heizung auftreten oder Heizungsunterlagen fehlen, hilft der Heizungsfachmann weiter.

### Heizung richtig einstellen

Während des Winters entscheidet die richtige Regelung der Heizung über den Energieverbrauch. Prüfen Sie auf dem Heizungsregler die Betriebszeiten, die in Abstimmung auf das System und ihre Lebensgewohnheiten zu programmieren sind. Nachts kann die Heizung ausgeschaltet oder reduziert werden. Ist tagsüber niemand zu Hause oder eine längere Abwesenheit geplant, erübrigt sich der Vollbetrieb ebenfalls.

Regeln sie ferner in jedem Zimmer die Temperatur den Bedürfnissen entsprechend. Dazu eignen sich Thermostatventile. Im Wohnbereich sorgen 21 °C (Position 3) für eine behagliche Atmosphäre, während im Schlafzimmer auch 18 °C (Position 2) genügen.

### Sinnvoll lüften

Das richtige Lüften ist vor allem in der Heizsaison wichtig. Damit lassen sich Feuchteschäden vermeiden und Heizkosten sparen. Als Grundregel gilt: mindestens dreimal pro Tag während fünf



bis zehn Minuten kräftig Durchzug machen. So lässt sich die feuchte, verbrauchte Luft vollständig durch frische ersetzen. Bei einem ständig geöffneten Kippfenster hingegen, wird die Raumluft kaum erneuert, die Zimmertemperatur kühlt unnötig ab und Wärme verpufft ungenutzt ins Freie. Im MINERGIE®-Gebäuden erfolgt der konstante Luftwechsel automatisch durch die Komfortlüftung.

[www.energie.tg.ch/beratungsangebot](http://www.energie.tg.ch/beratungsangebot)

## Katholische Pfarrei und Seelsorgebereich Rickenbach

### Gottesdienste an Sonn- und Festtagen

Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr: Familiengottesdienst zu Allerheiligen  
Musikalische Mitwirkung Männerchor Rickenbach  
14 Uhr: Wortgottesdienst zu Allerseelen mit anschliessendem Gräberbesuch

Samstag, 5. November, 17 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag, 12. November, 17 Uhr: Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme begleitet vom St. Verena Chor Rickenbach

Sonntag, 20. November, 11 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag, 26. November, 17 Uhr: ökumenischer Familiengottesdienst zum 1. Advent im Kerzenschein mit dem Gospelchor Wil

### Gottesdienste an Werktagen und besondere Anlässe

Mittwoch, 2./ 9./ 16./ 23./ 30. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. November, 19 Uhr: Einstimmung in den Advent – Besammlung vor der Kirche

Dienstag, 29. November, 19 Uhr: Gebet der Stille unterm Dach im Pfarreiheim

Jeder 2. Montag im Monat: 14 Uhr Stricken am runden Tisch für einen guten Zweck. Wir freuen uns immer wieder auf neue Mitstrickerinnen, die Freude an Gemeinschaft und einer sinnvollen Arbeit haben. Stricken und Geselligkeit für eine hilfreiche Unterstützung anderer Menschen, die es nicht so gut haben wie wir: Immer herzlich willkommen!

### Hauskommunion

Ist es für Sie zu beschwerlich zum Gottesdienst in die Kirche zu kommen, oder kennen Sie Menschen aus unserer Gemeinde, denen es so geht? In unserer Gemeinde gibt es Männer und Frauen, die den Auftrag haben, kranken und betagten Gemeindemitgliedern die Kommunion zu spenden. Bitte melden Sie sich bei unserer Seelsorgerin Sabine Leutenegger.

Mittwochs nach dem 9 Uhr Gottesdienst und am Donnerstag von 15.30 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung ist Sabine Leutenegger jeweils im Pfarreiheim-Büro Rickenbach für Sie da.  
Telefonnummer Büro im Pfarreiheim:  
071 923 01 51

## Vereine und Soziale Institutionen

Schweizerisches Rotes Kreuz



### Mit dem Rotkreuz-Fahrdienst zum Arzt

Wenn Menschen öffentliche Verkehrsmittel nicht nutzen können oder auf eine Begleitperson angewiesen sind, fährt sie eine der freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer des Schweizerischen Roten Kreuz sicher ans Ziel.

Die Chauffeure begleiten betagte, behinderte oder kranke Menschen zum Arzt, zur Therapie, zur Kur oder ins Spital. Der soziale Kontakt ist ein wichtiger Faktor in der Begleitung und verbindet gleichermassen.

Die Fahrten müssen 1 bis 2 Tage im Voraus angefragt werden. Innerhalb des Stadtgebiets fahren wir Sie zum Pauschaltarif von 8 Franken pro Fahrt. Ausserhalb dieser Zone beträgt der Kilometerpreis 85 Rappen. In diesen Tarifen ist eine Wartezeit von max. 1,5 Stunden inbegriffen.

Für eine Fahrtenbestellung und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Anita Spiess (Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr) unter Tel. 071 947 10 33. [www.srk-sg.ch](http://www.srk-sg.ch)



## Sicherheitsverband Region Wil

### Kulturgüterschutz packt an

Anfangs September räumte der Kulturgüterschutz (KGS) des Zivilschutz Region Wil das Archiv der Ortsgemeinde Wil aus. Unter der Leitung von Stadtarchivar Werner Warth verpackte der KGS historisch wertvolle Dokumente in über 300 Kisten. Am 29. und 30. September überführte der KGS die Akten nun wieder in die neue und moderne Archivanlage im Baronenhaus.



Bis zur Rückführung lagerte der historische Wiler Dokumentenschatz fein säuberlich verpackt in einer gesicherten Halle in Frauenfeld. Am Donnerstag, 29. und Freitag, 30. September war es dann so weit: Die wertvollen Akten der Äbttestadt zogen in ihr neues Heim. Die neue Archivanlage steht bereit, genauso wie sechs Spezialisten des KGS des Zivilschutz Region Wil. Unter der Führung von Lt Michael Lindenmann räumte die Mannschaft des KGS die historischen Dokumente fachgerecht in die moderne Archivanlage im Baronenhaus ein. Damit ist die Übung „Archivanlage“ abgeschlossen und der Erhalt des historischen Wiler Erbes für die nächsten Generationen gesichert.

## TV Ägelsee

### Chlaushüttengaudi 2016

Chlaus, Hütte und Gaudi: Drei Worte, die zusammen gehören. Nicht, dass der Chlaus in seiner Hütte immer ein Gaudi hätte – schliesslich muss der fleissige Mann tausende Chlaussäckli

vorbereiten, seinen Esel fit halten und auf den Schmutzli aufpassen. Aber: Chlaus, Hütte und Gaudi sind ganz sicher in Wilen eine perfekte Kombination. Dann nämlich, wenn die turnenden Vereine der Gemeinde im Ägelsee die traditionelle Chlauchüttengaudi veranstalten. Heuer ist dies am Samstag, 19. November, der Fall.

Los geht es um 16 Uhr mit dem Chlausplausch, einem Postenlauf für die ganze Familie. Das Ziel: Gemütlich durch das Ägelseegebiet spazieren, dabei plauschige Aufgaben lösen und möglichst viele Punkte sammeln. Der Samichlaus höchstpersönlich ist bis dahin mit seinen Vorbereitungen fertig und feiert traditionell seinen ersten öffentlichen Auftritt der Saison im Ägelsee.

Nach dem gemütlichen Spaziergang mit Fackeln geht's zurück in die Hütte, äh, in die chlausig dekorierte Ägelseehalle. Dort steht ab 17.30 Uhr der Chlausschmaus bereit. Im Anschluss geben sich Chlaus und Schmutzli an der Rangverkündigung nochmals die Ehre, bevor die Mädchen und Knaben der Jugi Ägelsee mit turnerischer Unterhaltung aufwarten.

Für die Erwachsenen ist wieder die Chlausbar geöffnet. Damit die Kinder auch länger aufbleiben dürfen, wird ihnen in der kleinen Turnhalle ein eigenes Programm angeboten. Ein richtiges Gaudi eben. Für alle. Der Turnverein Wilen wünscht bereits jetzt viel Vergnügen.



## Kinder und Jugendverein Rickenbach

### Räbeliechtli-Umzug für die Kleinen

Die Spielgruppe Zottelbär organisiert zusammen mit der KiTa Rickenbach am Montag, 7. November, um 18 Uhr einen Räbeliechtli-Umzug extra für die Kleinsten im Dorf. Der Weg führt von der KiTa an der Toggenburgerstrasse Richtung Bachstrasse um den Weiher zur Herrenstrasse, über das Lichtsignal und via Kirchgasse zum Schulhausplatz. Wir freuen uns über Zuschauer aus dem Dorf. Der Räbeliechtli-Umzug der Kindergärtler und Schüler



findet traditionell dann am zweiten Montag im November, am 14. November, statt.

### **Anmeldung Adventsfenster**

Die Tradition der schön beleuchteten Adventsfenster wird auch dieses Jahr weitergeführt. In der Adventszeit soll vom 1. bis 24. Dezember täglich ein neues Fenster beleuchtet werden. Es haben sich bereits einige Freiwillige für ein Adventsfenster angemeldet. Folgende Daten sind noch frei:

7., 8., 12., 14., 18. bis 21. und 23. Dezember.

Wir freuen uns, wenn auch diese Fenster noch beleuchtet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Cornelia Rotach. (cornelia.rotach@rofu.ch)

### **Weihnachtsbasteln für Schulkinder**

Wie jedes Jahr organisiert der Kinder- und Jugendverein an zwei Nachmittagen ein Weihnachtsbasteln für die Schulkinder. An diesen Nachmittagen können die Kinder unter der Leitung von Karin Metzger ein tolles Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten herstellen.

Die Anlässe finden dieses Jahr wie folgt statt:

Mittwoch, 16. November:  
Weihnachtsbasteln /-werken für Schulkinder  
1.-3. Klasse

Mittwoch, 23. November:  
Weihnachtsbasteln /-werken für Schulkinder  
4.-6. Klasse

Jeweils von 13.30 Uhr bis ca. 16 Uhr im Werkraum des Thurlindenschulhauses.

Für die Materialkosten werden 20 Franken verrechnet (Mitglieder des Kinder- und Jugendvereins bezahlen 18 Franken).

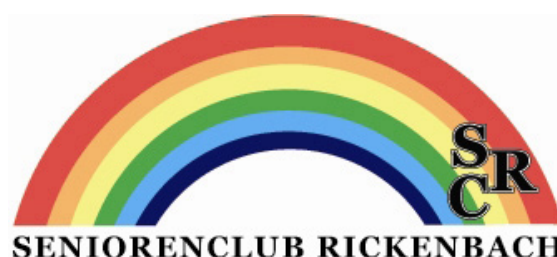
Anmelde- und Info-Flyer werden wie immer in den Schulklassen Anfangs November verteilt.

## **Wilener Frauenteam**

### **Suppentag**

Das Wilener Frauenteam führt auch dieses Jahr wieder seinen mittlerweile zur Tradition gewordenen Suppen-Zmittag durch. Am Samstag,

12. November, werden ab 11.30 bis 13.30 Uhr im Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen ausser Bündner Gerstensuppe auch Wienerli mit Brot serviert. Dessertfreunde können den Suppen-Zmittag mit Kaffee und Kuchen abschliessen. Für die Kinder ist eine Spielecke vorhanden. Der Reinerlös wird für die Kinderspitex Ostschweiz und die Stiftung Tosam in Herisau verwendet. Das Frauenteam hofft auf einen grossen Erfolg und wünscht „En Guete“.



### **Lottomatch**

Am 8. November um 14 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag ins Pfarreiheim eingeladen. Nach Kaffee und Dessert kann's losgehen mit dem beliebten Lottomatch.

Wir bitten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen schönen Preis für den Gabentisch mitzubringen.

Aus organisatorischen Gründen sind wir froh um eine Anmeldung bis 3. November an:

Rosmarie Keller, Tel. 076 500 52 27 oder  
Käti Töngj, Tel. 071 923 59 21

Auf eine rege Beteiligung freut sich der Vorstand.

### **Stricktreff**

Unser Stricktreff wird nach wie vor rege besucht, und wenn die in einem Jahr zusammengestellten Sachen ausgelegt werden, sieht man ganz schnell, dass nicht nur an diesem Nachmittag gestrickt wird, sondern, dass auch mit grossem Einsatz zu Hause gearbeitet wird. Mit viel Phantasie wurden nebst vielen Einzelteilen, 86 Mützen, 56 Schal's, 22 Paar Handschuhe, 47 Paar Socken für Erwachsene, 28 Babydecken, 38 Kindermützli, 47 Paar Kindersocken, usw. angefertigt.

Die mit Liebe hergestellten Sachen finden ganz verschiedene Abnehmer, zum Teil wissen wir gezielt, was am meisten benötigt wird. So bekommt die Gassenküche St. Gallen ganz viele Socken, Schal's, Handschuhe und Mützen, die Indienhilfe von Gritli Schmied bekommt vorwiegend Kindersachen und Schal's, und was dann noch übrig bleibt bekommt die Osthilfe. Ein grosser Ansporn, mit diesem Stricktreff weiter zu fahren, sind die herzlichen Dankeschreiben, die uns jeweils zugesandt werden.



Falls sich jemand angesprochen fühlt, auch mitzumachen, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, im Pfarreiheim dabei zu sein. Wir treffen uns jeden zweiten Montag im Monat um 14 Uhr. Bei angeregter Unterhaltung, Austausch von Neuem, einem feinen Kaffee und etwas Süssem, verbringen wir einen unterhaltsamen Nachmittag, an dem nicht nur gestrickt oder gehäkelt wird.

Falls jemand nicht mehr gebrauchte Wolle oder Garn zu Hause hat, sind wir froh darum, und auch gerne bereit, die Sachen bei Ihnen zu Hause abzuholen.

Für allfällige Fragen steht Luzia Niedermann unter der Tel. 071 923 14 20 gerne zur Verfügung.



### **Rickenbacher Senioren Mittagstisch**

Liebe Seniorinnen und Senioren

Am 10. November und am 8. Dezember 2016 treffen wir uns zu unserem gemeinsamen Mittagstisch im Toggenburgerhof in Kirchberg. Beginn ist jeweils um 11.30 Uhr.

Ich freue mich wiederum auf zahlreiches Erscheinen!

Susanne Drexel, Tel. 071 923 10 51

Pro Senectute Thurgau, Ortsvertretung Rickenbach



Frauengemeinschaft  
Rickenbach

### **Preisjassen im Pfarreiheim**

- Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr
- gespielt wird ein einfacher Schieber
- Kosten: 15 Franken
- inklusive kleiner Imbiss

Anmeldungen bis am 6. November bei Ursi Wehrli, Telefon: 071 923 93 23

### **Weihnachtmarkt Rickenbach**

- Samstag, 26. November, ganztägig
- Fairtrade-Verkauf (Drittwelt-Aktion) im EG vom Pfarreiheim



# ***13. Rickenbacher Weihnachtsmarkt***

***Am Samstag, 26. November 2016***

***Marktbetrieb 14.00 - 20.00 Uhr***

***Restaurationsbetrieb 14.00 - 23.00 Uhr***

## **Rahmenprogramm Kirchplatz:**

- 14.00 Uhr Kindergarten Rickenbach
- 14.45 Uhr Musikverein Rickenbach Ensemble
- 15.15 Uhr Musikschule Ägelsee
- 16.00 Uhr Echo vom Tannzapfen
- 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
mit Gospelchor Wil
- 18.30 Uhr Mailänderli Musikanten
- 19.00 Uhr Trychler-Club Dreien
- 19.15 Uhr Mailänderli Musikanten

## **Unterhaltung im FC Rickenbach Zelt**

Ab 14.00 Uhr Festwirtschaft

Ab 20.30 Uhr Musik mit „Rudi’s Choice“





# aktion weihnachtspäckli

**Donnerstag 17. November und  
Freitag 18. November,**

**jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr**

**im Pfarreiheim**

Kaffeestube hat gleichzeitig geöffnet

**Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um Ihre  
Mithilfe, damit Menschen in Osteuropa zu  
Weihnachten durch ein Päckli oder  
Geldspenden Freude erhalten.**

Ein Paket für **KINDER** kann enthalten:

Süssigkeiten, Seife, Shampoo, Zahnbürste und Zahnpaste, Malstifte,  
Spielzeug wie Ball, Puppe etc., evtl. Socken, Mütze oder Handschuhe.

Für **ERWACHSENE**:

Mehl, Reis, Zucker, Schokolade,  
Kugelschreiber, Kerzen, Socken, Schal, Schnur etc.

**Wichtig:** Bitte verwenden Sie eine stabile Verpackung  
und wickeln Sie diese in Geschenkpapier ein.

Die Päckli dürfen kein Fleisch (auch keine Bouillon  
oder Fertigsuppe mit Fleischanteilen), keine  
Medikamente und keine Waren mit abgelaufenem  
Verfalldatum enthalten.



# St. Nikolaus besucht Familien und betagte Mitmenschen in Rickenbach !



Ein liebgewordener alter Brauch lässt St. Nikolaus alljährlich in den ersten Adventstagen von Haus zu Haus ziehen.

In den ersten Adventstagen schätzen wir die schöne Tradition von St. Nikolaus. Es handelt sich dabei um ein Stück althergebrachtes und liebgewordenes Brauchtum. Andererseits aber auch um einen wunderbaren Einstieg in die teils hektische Adventszeit, eine kleine Auszeit, wo im gemütlichen Kreise von Familien und Freunden ein feierlicher Augenblick erlebt werden kann.

Zusammen mit Knecht Ruprecht besucht der gütige Bischof von Myra auch in Rickenbach erwartungsvoll gestimmte Kinder und betagte Mitmenschen, die ungeduldig auf ihn warten.

Wenn Sie St. Nikolaus gerne zu Ihren Kindern einladen möchten, dann melden Sie sich doch bis **spätestens Donnerstag, 24. November** über folgende Adressen an:

**Adresse:** St. Nikolaus, Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil

**Telefon** Tel.: 071 914 88 10 (Fax 071 914 88 19)

**Homepage:** <http://www.stnikolauswil.ch> (mit Online Anmeldeformular)

Dieses Jahr besucht er die Kinder und Familien am **Samstag, den 3. Dezember**, am **Sonntag, den 4. Dezember** und am **Dienstag, den 6. Dezember**.

St. Nikolaus und Knecht Ruprecht freuen sich immer, wenn sie beim Besuch die Familien und Betagten in einer schön geschmückten und festlichen Stube begrüßen dürfen. Mit einer Nikolauslegende oder einer schönen vorweihnächtlichen Geschichte wird dann St. Nikolaus in die Familienfeier einstimmen. Dabei freuen sie sich jeweils auch darüber, wenn die Kinder ebenfalls ein Verslein oder einen kurzen Beitrag (Instrument, Lied, etc.) vorbereitet haben.

Im liebevollen Gespräch geht St. Nikolaus mit den Kindern auf ihre kleinen Fehler ein und hilft ihnen, diese zu überwinden. Es macht ihm aber auch Freude, wenn er die Kinder für ihre guten Taten loben darf.

Nach Ihrer Anmeldung wird er Ihnen bis spätestens **Dienstag, den 30. November** schriftlich den Tag und die Zeit seines Besuches bekanntgeben.

Teilen Sie ihm bitte die Anzahl und das Alter ihrer Kinder mit. Gerne besucht er auch betagte Personen aus Ihrem Familienkreis. Der Unkostenbeitrag pro Familien- oder Betagtenbesuch beträgt in Rickenbach jeweils 20 Franken.

Neben den zahlreichen Besuchen, die er den Kindern mit ihren Familien und den älteren Mitmenschen abstattet, gibt er am **Samstagnachmittag, den 3. Dezember** seinen traditionellen Auszug auf dem Kirchplatz der Kirche St. Nikolaus in der Wiler Altstadt.

Viele geduldige Kinder und Erwachsene warten oft auf St. Nikolaus und Knecht Ruprecht bereits vor 15 Uhr schon in der Kirche.

Nach dem feierlichen Dreihürläuten – es ist übrigens das einzige Mal im Jahr, dass sämtliche Glocken der Stadtkirche läuten – ziehen die vierzehn St. Nikolauspaare um ca. 15.10 Uhr aus 'ihrer' Kirche und freuen sich sehr, wenn sie von zahlreichen Kindern und Eltern erwartet werden.

Sie hören sich die netten Verslein der kleinen und grossen Kinder an und belohnen sie dafür mit einem feinen Biberli.

Weitere Informationen, wie auch ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage von St. Nikolaus unter <http://www.stnikolauswil.ch>.

Herzliche Grüsse

**Ihre St. Nikolaus-Gruppe Wil**

## Laternen- und Räbeliechtliumzug Rickenbach 2016



**Am Montag, 14. November 2016 findet um 18.30 Uhr der traditionelle Räbeliechtliumzug des Kindergartens und der Unterstufe Rickenbach statt.**

**Besammlung der Schüler:** 18.15 Uhr: beim Thurlindenschulhaus

**Besammlung aller Kindergärtler:** 18.15 Uhr: Kindergärten Wilenstrasse 23a

**Umzugsroute** (für Schüler ganze Route, Kindergartenkinder erst ab 1. Singhalt dabei):  
Schulhaus – Kirchstrasse – Toggenburgerstrasse – Herrenstrasse – Säntisblickstrasse – 1. Singhalt – Rotbaldstrasse – Mattfeldstrasse – Sonnmattstrasse – Nordstrasse – 2. Singhalt – Unterer Mattweg – Mattfeldstrasse – Zitadellweg – Herrenstrasse – Toggenburgerstrasse – Kirchgasse – Schulhaus

→ **1. Singhalt:** Ecke Säntisblickstrasse / Rotbaldstrasse

→ **2. Singhalt:** Ecke Nordstrasse / Unterer Mattweg

Der Umzug wird von den Wiler Jungtambouren angeführt und begleitet. Ab 18.50 Uhr spielt eine Gruppe des Musikvereins Harmonie Rickenbach auf dem Primarschulhausplatz.

**Wir freuen uns über viele Zuschauer! Bitte gehen Sie nicht mit dem Umzug mit (die schönen Lichter werden so verdeckt). Verfolgen Sie ihn vom Straßenrand aus oder laufen Sie hinter dem Umzug mit.**

Kindergarten- und Unterstufen-Lehrerteam Rickenbach





Politische Gemeinde Rickenbach

# **Orientierungsveranstaltung Revision Ortsplanung**

**Montag, 21. November,  
19.30 Uhr**

Singsaal Thurlindenschulhaus  
Rickenbach

Zu diesem Orientierungsanlass,  
an welchem die revidierte  
Ortsplanung mit Zonenplan,  
Baureglement und Schutzplan  
vorgestellt wird, lädt der  
Gemeinderat herzlich alle  
Interessierten ein.

**Abfall-Kalender 2016**

	Papier- und Kartonsammlung	Metallsammlung	Grünabfuhr
November			10.
Dezember	20.		

**Veranstaltungen November 2016**

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
05.11.2016	Senioren-Faust-Volleyball-Turnier	Männerturnverein Rickenbach-Wilen	Wilen	Oberstufenzentrum Ägelsee	12.00 h
08.11.2016	Lottomatch	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	13.30 h
09.11.2016	Präsidentensitzung 2017	Politische Gemeinde	Rickenbach	Sitzungszimmer	18.30 h
09.11.2016	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 - 10.30 h
10.11.2016	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute	Kirchberg	Toggenburgerhof	11.30 h
10.11.2016	Preisjassen	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	19.30 - 22.00 h
14.11.2016	Primarschule, Räbeliechtliumzug	Primarschulgemeinde	Rickenbach	Umzug durchs Dorf	18.15 - 20.15 h
14.11.2016	Stricknachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
15.11.2016	Anmeldeschluss für Adventsfenster	Kinder- und Jugendverein	Rickenbach		
16.11.2016	Weihnachtsbasteln / -werken für Schulkinder der 1. - 3. Klasse	Kinder- und Jugendverein	Rickenbach	Werkraum, UG Thurlindenschulhaus	13.30 - 16.00 h
19.11.2016	Chlaushüttengaudi, Chlausfest der turnenden Vereine	Turnende Vereine Rickenbach und Wilen	Wilen	Oberstufenzentrum Ägelsee	16.00 h
21.11.2016	Infoanlass Revision Ortsplanung	Politische Gemeinde	Rickenbach	Thurlindenschulhaus	19.30 h
23.11.2016	Weihnachtsbasteln / -werken für Schulkinder der 4. - 6. Klasse	Kinder- und Jugendverein	Rickenbach	Werkraum, UG Thurlindenschulhaus	13.30 - 16.00 h
26.11.2016	13. Rickenbacher Weihnachtsmarkt	OK Weihnachtsmarkt	Rickenbach	Kirchgasse / Kirchplatz	14.00 h
26.11.2016	Ökumenischer Familiengottesdienst zum 1. Advent	Pfarrei St. Verena / Evang. Kirchgemeinde Wil	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	17.00 h
26.11.2016	Fair Trade Verkauf	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	Weihnachtsmarkt
27.11.2016	Eidg. Abstimmungen				
27.11.2016	Geburtstagsständli Jubilare	Männerchor	Rickenbach	Mehrzwecksaal	14.00 - 17.00 h